

## Partner Technisches Museum Wien Wiener Netze

### **Gemeinsam leiten wir die Zukunft ein:**

Die Wiener Netze unterstützen als Partner des Technischen Museum Wien innovative Projekte und Ausstellungen.

Seit 2017 unterstützen die Wiener Netze das Technische Museum Wien.

Uns verbindet die gemeinsame Leidenschaft für Technik und Technikvermittlung. Wir wollen besonders junge Menschen – speziell auch Mädchen – für Technik und Wissenschaft begeistern. Denn technikaffine Mädchen und Burschen sind die Fachkräfte und ExpertInnen der Zukunft – ganz nach dem Motto: Energiewende? Schaffen wir!

Die Zusammenarbeit der beiden Wiener Institutionen – die Wiener Netze als Versorger der Stadt für Strom, Gas und Fernwärme und das Technische Museum Wien als Bildungsinstitution und Wissenshochburg – ermöglicht BesucherInnen spannende Einblicke in die Welt der Technik von damals, heute und morgen.

Der interaktive Ausstellungsbereich zum Stromnetz zeigt das Rückgrat der Energieversorgung und neue Technologien, wie Smart Meter und intelligente Trafostationen. Warum die Netze die Ermöglicher der Energiewende sind, das erfahren Sie in der aktuellen Ausstellung „Energiewende“.

Zu den jährlichen Highlights zählt das Wiener Netze-Familienfest im Technischen Museum Wien: Auch 2025 ist wieder ein großartiger Tag für die gesamte Familie geplant. Der Eintritt ist frei und für Spiel, Spaß und Wissensvermittlung mit Mona Netz ist gesorgt! Am Weltfrauentag am 8. März können BesucherInnen gratis an Sonderführungen mit dem Fokus „Patente Frauen“ teilnehmen.

Mehr über die Wiener Netze erfahren Sie auf der Website [www.wienernetze.at](http://www.wienernetze.at) oder auf NetzImpuls – der Wiener Netze Blog & Podcast [blog.wienernetze.at](http://blog.wienernetze.at). Mona Netz für Kinder, Eltern und PädagogInnen freut sich auf einen Besuch auf [www.wienernetze.at/mona4kids](http://www.wienernetze.at/mona4kids).

*Die Wiener Netze sind Österreichs größter Kombinetzbetreiber – sie bringen Strom, Gas, Fernwärme und Telekommunikation dorthin, wo sie gebraucht werden. Investitionen von mehr als 300 Millionen Euro jährlich fließen in die Instandhaltung und den Ausbau der Netze. Mehr als 2 Millionen KundInnen in Wien, Teilen Niederösterreichs und des Burgenlands profitieren von höchster Versorgungsqualität.*

## Projektpartner ORF

**Happy Birthday, Radio! Anlässlich 100 Jahre Radio in Österreich kooperiert der ORF im Rahmen der Jubiläumsausstellung mit dem Technischen Museum Wien und macht Hörbares erlebbar.**

„100 Jahre Radio. Als Österreich auf Sendung ging“ – niemand wäre bei dieser Jubiläumsausstellung des Technischen Museums Wien wohl besser als Kooperationspartner geeignet als der ORF. Denn die Geschichte des Radios in Österreich ist seit langem eng mit jener des ORF verknüpft. Mit legendären Sendungen, historischen Momenten und unvergesslichen „Sagern“ haben sich die ORF-Radios in das kollektive Gedächtnis Österreichs eingebrannt.

Viele O-Töne und Radiosendungen, die im Rahmen der Ausstellung zu hören sind, viele Objekte, die darin zu sehen sind, führen durch die lebendige Geschichte der ORF-Radios.

Und diese Geschichte ist noch lange nicht zu Ende: Das Radio erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Trotz eines sich rasch verändernden Mediennutzungsverhaltens, trotz neuer Konkurrenz durch Streamingangebote, durch Podcasts und Co. schalten täglich dreiviertel aller Menschen in Österreich das Radio ein. Die ORF-Radios haben dabei eine besonders starke Präsenz am Radiomarkt und erreichen täglich fast 4,5 Millionen Menschen in Österreich. Erfreuliche Zahlen in einer sich so rasch verändernden Medienlandschaft.

Die Zusammenarbeit von ORF und dem Technischen Museum Wien ermöglicht es, auf die außergewöhnliche Erfolgsgeschichte des Radios zurückzublicken, aber den Blick auch gleichzeitig in die Zukunft zu richten und sich zu fragen, wie und wohin sich das Radio künftig entwickeln wird.

Mehr über den ORF erfahren Sie auf der Webseite [der.ORF.at](https://www.der.orf.at), Näheres zum gesamten multimedialen Programmschwerpunkt des ORF rund um das Jubiläum „100 Jahre Radio“ unter: [oe1.ORF.at/100jahreradio](https://www.oe1.orf.at/100jahreradio).

## Co-Sponsor ISS Österreich

„Wie das Radio können auch wir auf ein langes und erfolgreiches Bestehen zurückblicken, global auf 90 und in Österreich auf 70 Jahre. Was uns zudem verbindet ist, dass auch wir als heimischer Marktführer im Bereich Facility Services den Anspruch haben, den Anforderungen von morgen bereits heute gerecht zu werden. Dabei müssen wir uns ebenso wie das wohl beständigste aller Medien Radio immer schneller neuen Herausforderungen, etwa der Digitalisierung, stellen. Als lernende Organisation beschäftigen wir uns daher seit längerem intensiv mit aktuellen Innovationen und künftigen Technologien, in denen wir ein nachhaltiges Entwicklungspotenzial sehen. In diesem Sinne freuen wir uns, mit „100 Jahre Radio“ erneut eine großartige Ausstellung des Technischen Museum Wien, die einen spannenden Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft bietet, zu unterstützen.“

*Erich Steinreiber, CEO ISS Österreich*

### People make places

Was ISS seit jeher prägt sind die Kompetenz und das Engagement, aber vor allem die Begeisterung der rund 7.000 Mitarbeitenden aus 92 Nationen. Sie sind es, die den Erfolg des heimischen Marktführers im Bereich Facility Services maßgeblich mitgestalten, indem sie Kunden und ihre Standorte und Immobilien mit großer Erfahrung motiviert betreuen. So ermöglichen sie den Menschen darin ein angenehmes, ansprechendes und sicheres Umfeld – sei es durch perfekte Reinigung der Räumlichkeiten, eine verlässlich funktionierende Gebäudetechnik, einen qualifizierten Sicherheitsdienst oder durch eine gesunde und geschmackvolle Betriebsverpflegung. Seit 70 Jahren ist ISS hier ein verlässlicher Partner für Kunden der unterschiedlichsten Branchen – sei es Bürogebäude, Industriestandorte, Flughäfen oder Einrichtungen des Gesundheitswesens.

### Lösungen für morgen

ISS will vor allem eines: Kunden und Partner begeistern. Dazu gehört, deren Bedarfe und die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen genau zu verstehen, sodass sich diese auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. ISS nutzt dafür nicht nur State of the Art-Anwendungen und aktuelle Innovationen, sondern beschäftigen sich vorausschauend mit der Förderung und dem Einsatz nachhaltiger und zukunftsweisender Technologien: wie z. B. Robotic. Das jedoch nicht mit dem Ziel, Mitarbeitende zu ersetzen, sondern sie bestmöglich zu unterstützen und für qualifiziertere Tätigkeiten freizuspielen. Oder etwa IoT zur Nutzungsmessung von Gebäuden, um entsprechend angepasste, (kosten)effizientere Dienstleistungen oder ein optimiertes Energiemanagement anbieten zu können. Das sind nur zwei von vielen spannenden Projekten, mit denen ISS sich bereits heute beschäftigt. Parallel dazu wird großer Wert auf die Entwicklung und entsprechende Schulung der Mitarbeitenden gelegt.

### ISS im Überblick

ISS Österreich ist der heimische Marktführer im Bereich Integrierte Facility Services und bietet ein vielfältiges Leistungsportfolio rund um Bürogebäude und Industrieanlagen sowie Flughäfen und Gesundheitseinrichtungen in den Bereichen Reinigung und Hygiene, Gebäudetechnik, Betriebsverpflegung, Sicherheitslösungen und Support Services. Die individuelle Anpassung an Kundenanforderungen sowie die rasche und flexible Reaktion auf Veränderungen gehören zu den vielen Mehrwerten, die ISS als innovativer und verlässlicher Partner wie kein anderer der Branche bietet.

[www.issworld.at](http://www.issworld.at)

## Co-Sponsor Kapsch TrafficCom AG

### „Wer von Radio spricht, meint Kapsch!“

➤ Radios aus dem Hause Kapsch stehen für 60 Jahre Pioniergeist

Beginnend im Jahr 1924 sind Radio und Kapsch in Österreich für Jahrzehnte nahezu synonym. In rasantem Tempo verbreitet sich die technologische Neuheit Radio in Österreich – 1925 gibt es über 100,000 „Radioabonnenten“, also registrierte Radiobesitzer. Kapsch ist von Anfang mit dabei, und treibt die Entwicklung der Geräte voran.

Das Unternehmen ist Gründungsmitglied in der Radio-Verkehrs-AG (RAVAG), einem Privatsender, und setzt sich als Lieferant von Qualitätsprodukten und vielfältigem Radiozubehör am Markt durch. Das Wachstumsfeld erfordert solche Produktionskapazitäten, dass 1927 ein weiteres Werk (Werk II in Altmannsdorf) in Betrieb genommen wird.

Vom ersten Gerät, das auch „Überseeempfang“, also den Empfang internationaler Sender, ermöglicht, über das erste Netzgerät, das keine teuren Anodenbatterien benötigt, hin zu tragbaren Geräten („Mucki“ und „Weekend“, damalige Kassenschlager, sind auch in der Ausstellung zu sehen) in der zweiten Hälfte der 40er Jahre wird konstant auf Innovation und technischen Fortschritt gesetzt.

Mit den ersten Transistorgeräten und vor allem dem Kultradio „Capri“, das auch 2017 als Digitalvariante neu aufgelegt wurde, schafft Kapsch gegen Ende der 50er Jahre schließlich einen großen Wurf und dominiert den österreichischen Radiomarkt bis in die 70er, als auf andere Wachstumsbereiche umgestellt wurde. Kapsch ist damit ein untrennbarer Teil der österreichischen Radiogeschichte, und das Radio ein wichtiger Teil der Unternehmensgeschichte von Kapsch.

Mehr Infos: [Unternehmensgeschichte | Kapsch TrafficCom](#)

**Kapsch TrafficCom** ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2023/24 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von EUR 539 Mio.

### Pressekontakt:

#### Carolin Treichl

Executive Vice President Marketing & Communications

Kapsch TrafficCom AG

Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich

T: +43 50 811 1710

[carolin.treichl@kapsch.net](mailto:carolin.treichl@kapsch.net)

#### Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications

Kapsch TrafficCom AG

Am Europlatz 2, 1120 Vienna, Austria

P +43 664 628 1720

[sandra.bijelic@kapsch.net](mailto:sandra.bijelic@kapsch.net)

Weitere Informationen: [kapsch.net](https://www.kapsch.net)

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)